

Bundesverband der  
Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken  
– BVR

Zahlen und Fakten 2016



# Zahlen 2016\*

Volksbanken und Raiffeisen- banken	Anzahl
Kreditgenossenschaften	972
Bankstellen	11.787
Mitglieder in Millionen	18,4

	Änderungen in Prozent gegenüber 2015	Bestand in Mrd. Euro
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4,1</b>	<b>851</b>
<b>Kundenkredite</b>	<b>4,5</b>	<b>528</b>
Kurzfristige Kredite und Wechsel	-3,6	31
Mittelfristige Kredite	1,4	31
Langfristige Kredite	5,3	466
<b>Kundeneinlagen</b>	<b>4,8</b>	<b>637</b>
Sichteinlagen	9,6	395
Termineinlagen	-6,8	47
Spareinlagen	-0,2	187
Sparbriefe	-18,8	7

\* Differenzen durch Runden.

Ratings	FitchRatings (Verbund- rating)	Standard & Poor's
Long-Term Issuer Default Rating (Langfristige Kreditbewertung)	AA-	AA-
Short-Term Issuer Default Rating (Kurzfristige Kreditbewertung)	F1+	A-1+
Outlook (Ausblick)	Stable	Stable
Finanzstärkerating*	aa-	aa-

\* Viability Rating (Fitch); Stand-alone Credit Profile (SACP) (Standard & Poor's).

# Die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

Über 30 Millionen Kunden, 18,4 Millionen Mitglieder, 11.787 Bankstellen, rund 152.000 Mitarbeiter – das sind die Merkmale der deutschlandweit 972 Kreditgenossenschaften.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Jahres wie auch der vorangegangenen Jahre zeigen: Das Vertrauen der Kunden in die Genossenschaftsbanken wächst weiter. Immer mehr Menschen setzen in Deutschland auf die Angebote der Kreditgenossenschaften. Sie setzen damit auf Transparenz, Mitbestimmung und auf ein partnerschaftliches Miteinander.

Dies belegen auch die jährlich wachsenden Mitgliederzahlen. Immer mehr Menschen nutzen die Gelegenheit, sich an der Ausrichtung ihrer Bank direkt zu beteiligen. Rund jeder Fünfte in Deutschland ist Mitglied einer Genossenschaftsbank: 18,4 Millionen Menschen. Tendenz steigend. Das ist ein großer Vertrauensbeweis für das genossenschaftliche Geschäftsmodell.

Um als Allfinanzdienstleister ihren Kunden alle Finanzdienstleistungen aus einer Hand anbieten zu können, arbeiten die Genossenschaftsbanken eng mit ihren leistungsstarken Spezialinstituten zusammen. Gemeinsam bilden sie die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Dazu zählen neben den 972 Primärinstituten: die Zentralbank DZ BANK, die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die R+V

Versicherung, der Fondsspezialist Union Investment, die WL BANK, die Münchener Hypothekbank, die DG HYP, die DZ PRIVATBANK, die VR Leasing Gruppe und easyCredit.

Die Kombination aus Nähe zu den Menschen und bundesweitem Spezialistentum macht die Genossenschaftsbanken zu verlässlichen, sicheren und kompetenten Partnern. Die Unternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe haben sich über Jahrzehnte als Unternehmen mit Substanz erwiesen. Sie stehen für bewährte Werte. Und dies aus gutem Grund.

[www.finanzgruppe.de](http://www.finanzgruppe.de)  
[www.vr.de](http://www.vr.de)

# Bilanz der Volksbanken und Raiffeisenbanken 2016

Aktiva	Bestände in Mio. Euro 2016	Bestände in Mio. Euro 2015	Veränderung 2015/2016 in Mio. Euro	Veränderung 2015/2016 in Prozent
<b>1. Barreserve</b>	<b>16.813</b>	<b>13.857</b>	2.956	21,3
<b>2. Forderungen an Banken insgesamt</b>	<b>59.953</b>	<b>59.904</b>	49	0,1
a) Täglich fällige Forderungen an Banken (einschließlich Wechsel)	33.686	30.810	2.876	9,3
b) Termingelder bei Banken	26.267	29.094	-2.827	-9,7
<b>3. Forderungen an Nichtbanken insgesamt</b>	<b>527.807</b>	<b>505.076</b>	22.731	4,5
a) Kurzfristige Forderungen (einschließlich Wechsel)	31.065	32.237	-1.172	-3,6
b) Mittelfristige Forderungen	30.648	30.221	427	1,4
c) Langfristige Forderungen	466.094	442.618	23.476	5,3
<b>4. Wertpapiere</b>	<b>212.332</b>	<b>205.419</b>	6.913	3,4
<b>5. Beteiligungen</b>	<b>15.962</b>	<b>14.779</b>	1.183	8,0
<b>6. Sachanlagen</b>	<b>10.133</b>	<b>9.866</b>	267	2,7
<b>7. Sonstige Aktiva</b>	<b>8.211</b>	<b>8.844</b>	-633	-7,2
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>851.211</b>	<b>817.745</b>	33.466	4,1

Passiva	Bestände in Mio. Euro 2016	Bestände in Mio. Euro 2015	Veränderung 2015/2016 in Mio. Euro	Veränderung 2015/2016 in Prozent
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Banken insgesamt</b>	<b>105.349</b>	<b>105.112</b>	237	0,2
a) Bankverbindlichkeiten	104.933	104.083	850	0,8
b) Verbriefte Verbindlichkeiten gegenüber Banken	416	1.029	-613	-59,6
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken insgesamt</b>	<b>637.177</b>	<b>608.000</b>	29.177	4,8
a) Täglich fällige Verbindlichkeiten	395.421	360.751	34.670	9,6
b) Termineinlagen	47.480	50.924	-3.444	-6,8
c) Spareinlagen	187.093	187.480	-387	-0,2
d) Sparbriefe	7.183	8.845	-1.662	-18,8
<b>3. Inhaberschuldver-schreibungen im Umlauf</b>	<b>7.879</b>	<b>8.304</b>	-425	-5,1
<b>4. Genussrechtskapital</b>	<b>359</b>	<b>510</b>	-151	-29,6
<b>5. Eigenkapital</b>	<b>48.392</b>	<b>46.325</b>	2.067	4,5
a) Gezeichnetes Kapital	11.675	11.198	477	4,3
b) Rücklagen	36.717	35.127	1.590	4,5
<b>6. Sonstige Passiva</b>	<b>52.055</b>	<b>49.494</b>	2.561	5,2
<b>Summe der Passiva</b>	<b>851.211</b>	<b>817.745</b>	33.466	4,1

# Ertragslage der Kreditgenossenschaften

	2016* in Mio. Euro	2015 in Mio. Euro	Veränderung in Prozent
Zinsüberschuss	16.471	17.07	-3,5
Provisionsüberschuss	4.575	4.563	0,3
Verwaltungsaufwand	14.392	14.505	-0,8
Personalaufwand	8.652	8.752	-1,1
Sachaufwand	5.740	5.753	-0,2
Betriebsergebnis vor Bewertung	6.987	7.273	-3,9
Bewertungsergebnis	-504	-466	8,2
Betriebsergebnis nach Bewertung	6.483	6.807	-4,8
Saldo andere und außerordentliche Erträge und Aufwendungen	333	-136	<-100
Jahresüberschuss vor Steuern	6.816	6.671	2,2
Gewinnabhängigen Steuern	2.163	2.105	2,8
Fonds für allgemeine Bankrisiken (Zuführung)	-2.995	-3.212	-6,8
<b>Jahresüberschuss nach Steuern</b>	<b>1.658</b>	<b>1.354</b>	<b>22,5</b>

	2016* in Prozent	2015 in Prozent	Veränderung in Prozent
Cost-Income-Ratio i.e.S.	68,4	67,0	1,4

(Differenzen durch Runden)

\* Vorläufig.

# Strukturdaten der Kreditgenossenschaften

	2016	2015	Veränderung in Prozent
Zahl der Kreditgenossenschaften	972	1.021	-4,8
Zahl der Zweigstellen	10.815	11.239	-3,8
Zahl der Bankstellen	11.787	12.260	-3,9
Mitglieder (in Millionen)	18,4	18,3	0,8

# Gesellschaftlich engagiert!

Das Engagement für die Menschen vor Ort ist für die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken von besonderer Bedeutung. Dies betrifft nicht nur die optimale finanzielle Betreuung der Kunden und Mitglieder. Es drückt sich auch in dem Einsatz einer jeden Bank und ihrer Mitarbeiter für gemeinnützige Anliegen aus. Sei es in Vereinen, lokalen Projekten, Initiativen oder Gemeinden, sei es per Spenden, Sponsoring oder Engage-

ment in Stiftungen: Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind Banken ihrer Region – das kommt Jahr für Jahr in ihrem gesellschaftlichen Engagement zum Tragen. 972 Primärinstitute mitsamt ihren prominenten Spezialinstituten – da kommt eine Fülle an Aktivitäten und Engagement vor Ort zusammen, das sich allein in Zahlen nur teilweise ausdrücken lässt.

[www.bvr.de/Engagement](http://www.bvr.de/Engagement)

## Das gesellschaftliche Engagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

1 4 0

Millionen

Euro

Rund

jährlich spendet die genossenschaftliche FinanzGruppe. Der Großteil davon kommt Kindern und Jugendlichen sowie den Vereinen vor Ort zugute.

3 0 0

Millionen

Euro

Knapp

beträgt das Stiftungsengagement der Genossenschaftsbanken. Rund 30 Millionen Euro davon bringen sie für Gemeinschafts- und Bürgerstiftungen auf.

3 5 0

Volksbanken

und Raiffei-

senbanken

Mehr als

fördern Engagementprojekte ihrer Mitarbeiter während der Arbeitszeit. Rund 60.000 Mitarbeiter der genossenschaftlichen FinanzGruppe sind in ihrer Freizeit ehrenamtlich aktiv.

Herausgeber



**Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR**

Schellingstraße 4  
10785 Berlin  
Telefon 030 2021-0  
[www.bvr.de](http://www.bvr.de)

